Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Bremen,17.12.2009

Herr Böhme
Tel.: 361-15872

Vorlage Nr. G 66/17
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 14.01.2010

Bericht zur Gründung einer neuen Oberschule in Gröpelingen

A. Problem

Im Stadtteil Gröpelingen gibt es jährlich ca. 300 Schülerinnen und Schüler, die aus der Grundschule kommend in eine weiterführende Schule wechseln. Die im Stadtteil befindliche Gesamtschule Bremen-West hat 88 Plätze pro Jahrgang und kann davon noch nicht einmal 50% der Aufnahmekapazität vorhalten, da sie für die Anwahl aus dem gesamten Bremer Westen geöffnet ist. Besonders bildungsnahe Familien melden ihre Kinder in Schulen anderer Stadtteile an, in denen die Kapazitäten für eine so hohe Zahl von Übergängern jedoch nicht ausreichen. Daher muss die Haltekraft der weiterführenden Schulen im Stadtteil dringend erhöht werden.

B. Lösung

Nach eingehenden Beratungen haben sich die Prozessbeteiligten auf eine Neugründung einer weiterführenden Schule im Stadtteil Gröpelingen verständigt. In der Sitzung der Deputation für Bildung am 03.12.2009 wurde zur Verbesserung des regionalen Schulangebotes die Neugründung einer 4-zügigen Oberschule in Gröpelingen mit Inbetriebnahme zum Schuljahr 2010/11beschlossen (s. Vorlage Nr. G 62/17, S. 3 unter Punkt 3. Oberschulen). Durch eine Neugründung einer weiterführenden Schule, verbunden mit einem neuen pädagogischen, organisatorischen, baulichen und personellen Konzept, soll ein attraktives Schulangebot entstehen, das die Schülerinnen und Schüler im Stadtteil hält.

Im Mai 2009 wurden eine Steuergruppe, eine Projektgruppe unter Beteiligung der betroffenen Schulen und des Beirates, und ein Projektbeirat zur Planung der Gründung einer neuen Oberschule in Gröpelingen eingesetzt, der neben erfahrenen Schulleiterinnen und Schulleitern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch Vertreter und Vertreterin-

nen der Bremischen und Gröpelinger politischen Gremien umfasst. Die Steuergruppe hat den Gründungsprozess initiiert und am 03.06.2009 eine Gründungsversammlung einberufen, auf der über den Arbeitsauftrag, den zeitlichen Rahmen und die personelle Beteiligung im Gründungsprozess beraten wurde. Der Gründungsauftrag bezieht sich auf die Gründung einer Oberschule mit den Jahrgangsstufen 5-10/13 in Gröpelingen am Standort Wischhusenstraße (bisher der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule) und auf die Erarbeitung einer Konzeption für die Bereiche Unterricht, Personal, Organisation, Raumnutzung, Zeitplanung, Stadtteilbezug und Kooperation mit den Grundschulen.

Die Gründung erfolgt auf der Grundlage des Schulentwicklungsplanes und der in diesem Rahmen zu treffenden politischen Entscheidungen.

Die „Neue Oberschule Gröpelingen“ beginnt zum Schuljahr 20010/2011 mit maximal 4 Klassen mit jeweils 20 Schülerinnen und Schülern in der 5. Jahrgangsstufe der Oberschule.

Die Grundlagen des bisher erarbeiteten Konzeptes sind:

- Die Neue Schule Gröpelingen ist eine Leistungsschule, die durch individuelle Herausforderungen ihre Schülerinnen und Schüler zum höchstmöglichen Abschluss führt.

- Als Teamschule wird jeder Jahrgang der Neuen Oberschule Gröpelingen von einem Lehrerinnen- und Lehrerteam geleitet, das den Unterricht des Jahrgangs weitgehend abdeckt. Jede Klasse wird von einem Lehrer- und Lehrerinnentandem betreut, das mit der Mehrzahl seiner Stunden in der Klasse unterrichtet.

- Es werden kooperative und individualisierende Lernformen verwirklicht.

- Das Schulprofil besteht aus drei Säulen.

    - Die erste Säule ist eine mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Ausrichtung. Eine zusätzliche Mathematikstunde für alle Kinder, Forscher- und Mathematiktage, Teilnahme an Wettbewerben sowie mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch orientierte Projekte spiegeln dieses Profil zusätzlich im Unterrichtsalltag wider. Die Mathematik wird sich nicht abgrenzen, sondern die Situation der Neuentwicklung der Schule nutzen und von Beginn an eine reichhaltige Vernetzung mit anderen Bereichen entwickeln.

  - Die zweite Säule ist eine musisch-künstlerische Ausrichtung. Dieses Profil unterstützt und fördert die Lernprozesse auch in anderen Fächern und soll darüber hinaus zu einer Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

  - Die dritte Säule besteht aus einem Konzept für Fitness und Sport in der Schule. Ziel ist es, optimale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen. Dabei sollen u.a. Bewegungspausen und eine breite Palette zusätzlicher Sportangebote in Kooperation mit den Gröpelinger Sportvereinen als Hilfsmittel zur Lernaktivierung genutzt werden.

- Als Schule im Stadtteil kooperiert die Neue Schule Gröpelingen mit dem Gesundheitsamt, dem Atelier Blaumeier, der Universität Bremen und der Hochschule für Künste. Eine Kooperation mit den Sportvereinen im Stadtteil wird angestrebt, ebenso eine Kooperation mit EADS und Hanse Wasser.

- Als Schule mit Schülerinnen und Schülern aus vielen Nationen und dem Reichtum an Kulturen an dieser Schule wird die Neue Schule Gröpelingen ein Netz von Schulpartnerschaften mit europäischen und außereuropäischen Ländern aufbauen, das den schulischen Fremdsprachenunterricht lebensnah ergänzen soll.

- Die Förderung eigenverantwortlichen Handelns aller Schülerinnen und Schüler ist ein wesentliches Erziehungsziel.

Steuergruppe, Projektgruppe und Projektbeirat haben seit dem Gründungsauftrag regelmäßig getagt und die Aufträge bearbeitet und entwickelt. Zusätzlich wurden Fortbildungsangebote sowie Hospitationen bei Preisträgerschulen organisiert.

Neben den gemeinsamen Informationen aller weiterführenden Schulen in Gröpelingen an den einzelnen Grundschulen wird die Neue Oberschule Gröpelingen am 11.01.10 und am 19.01.10 jeweils einen Informationsabend für die Eltern der Schülerinnen und Schülern der bisherigen 4. Klassen der Grundschulen der Region gestalten.

Mit „Immobilien Bremen“ werden z.Zt. die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen für die Unterbringung der ersten 5. Jahrgangsstufe im Erdgeschoss des Fachklassengebäudes ermittelt. Gleichzeitig haben die vorbereitenden Planungen für die Sanierung aller Gebäude begonnen.

Ausschreibungen und Auswahl des 1. Jahrgangs des Kollegium sind bis auf eine noch unbesetzte Stelle erfolgt.

Erste Abstimmungsgespräche zwischen der Schulleitung der Neuen Oberschule Gröpelingen und der Schulleitung der ISS Johann-Heinrich-Pestalozzi sind erfolgt.

C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz

Die Kosten für die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen (Sanierung, Um- und Erweiterungsbau) und die erforderliche Personalausstattung werden z.Zt. ermittelt.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sind von der dargestellten Lösung im gleichen Maße betroffen.

D. Beteiligung

In den Projektgremien sind Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Schulen, der verschiedenen Schulstufen und Bildungsgänge, des Beirates Gröpelingen, der Bremischen Bürgerschaft, der Deputation für Bildung, des Personalrats Schulen des Sozialzentrums Gröpelingen/Walle und der Universität Bremen beteiligt.

E. Beschluss

1. Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zur Gründung der „Neuen Oberschule Gröpelingen“ am Standort Wischhusenstraße zum 01.08.2010 zur Kenntnis.

2. Die Deputation erhält im Verlauf des 1. Halbjahres 2010/2011 einen weitere Zwischenbericht zum Gründungsprozess und zur Bau- und Kostenplanung der Neuen Oberschule Gröpelingen

In Vertretung

gez.
Carl Othmer
(Staatsrat)